

Il Tempio Delle Clessidre - Il-Lüdëre

(55:46, CD, Black Widow Records, 2017)

In Anbetracht der
Nebentätigkeiten von
Keyboarderin und
Mitsongschreiberin *Elisa
Montaldo* mit Soloalbum und
diversen Aktivitäten bei anderen
Bands, wie z.B. VLY , sowie des
Ausstiegs von Schlagzeuger *Paolo
Tixi* schien die weitere Existenz
von Il Tempio Delle



Clessidre ungewiss. Doch mit „Il-Lüdëre“ liegt mittlerweile das dritte Album der italienischen Band vor.

Die Nebenaktivitäten von Signora Montaldo haben u.a. dazu geführt, dass der ebenfalls bei VLY beteiligte *Mattias Olsson* (u.a. ex-Änglagård, White Willow, Necromonkey) auch bei der Band aus Genua die Stöcke schwingt. Daneben darf seine ehemalige Bandkollegin *Anna Holmgren* bei einem Song als Gastmusikerin an der Flöte auftreten, sodass die italienisch-schwedische Kooperation inzwischen hörbare Früchte trägt.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Setzte man beim Vorgänger „AlieNatura“ mehr auf epische bzw. längere Songformate, so sind auf „Il-Lüdëre“ wieder etliche

Tracks im kürzeren Bereich von vier bis sechs Minuten enthalten, der längste Track, ‚La Spirale Del Vento‘, bringt es auf 8:43 Minuten. Dennoch ist man den Retroprog-Wurzeln mit pathetischem Italo-Einschlag komplett treu geblieben, nur wirkt das Album insgesamt stärker auf das Wesentliche konzentriert.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Trotzdem findet man die grundsätzlichen Trademarks allesamt wieder: schmachtenden, theatralischen Gesang in südeuropäischer Ausprägung von *Francesco Ciapica*, jede Menge analoges Tastenarsenal im Spannungsfeld zwischen Sinfonik und Klassik, sowie leichten Hardrock-Einfluss des Gitarristen *Giulio Canepa*. Auch die Rhythmusektion mit *Olsson* und *Fabio Gremo* verrichtet ihr Werk in gewohnter Souveränität. Geblieben ist ebenfalls eine sympathische, leicht antiquiert wirkende Spielweise, die ihre Ursprünge sehr deutlich in den 70er findet.

Wer seinen Progressive Rock mit kompetenter Rückbesinnung auf die Vergangenheit, einer gewissen Theatralik, aber eben auch ehrlicher, mediterraner Leidenschaft und stellenweise eingestreuten folkloristischen Elementen mag, liegt bei diesem *Il Tempio Delle Clessidre* Album einmal mehr richtig.

Bewertung: 12/15 Punkten (WE 10, GH 11, JM 10, KR 11, KS 11)

Surftipps zu *Il Tempio Delle Clessidre*:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Spotify

Soundcloud

Abbildungen: Il Tempio Delle Clessidre / Black Widow Records